

Das Deutsche Kreuz in Gold

wurde dem Oberwachtmeister Helmut Ruhn, Sohn des Schmiedemeisters Heinrich Ruhn in Lohre, für heldenhaften Einsatz im Kampfe um die Zukunft unseres Volkes am 16. September 1942 verliehen.

Helmut Ruhn erlernte das Molkereifach und gehörte schon früh der H.A. an. Er trat nach Beendigung seiner Lehrzeit als Siebzehnjähriger freiwillig bei der Artillerie in Fritzlar ein. Während des Frankreichfeldzuges verdiente er sich das Eisenerne Kreuz 2. Klasse, im Januar 1942 wurde ihm das Eisenerne Kreuz 1. Klasse verliehen. In den Abwehrkämpfen gegen die bolschewistischen Massenangriffe zeigte er sich wieder äußerst tapfer, durch seine hervorragende Feuerleitung konnte seine Batterie 16 feindliche Panzer vernichten, wofür ihm das Deutsche Kreuz in Gold verliehen wurde. Die Gemeinde ist stolz auf ihren tapferen Sohn und gratuliert herzlich!

Das Eisenerne Kreuz u. a. Auszeichnungen

Mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse und dem Infanterie-Sturmabzeichen ausgezeichnet wurde der Zugführer eines Panzerjägerzuges Oberfeldwebel H. Horchler.

Mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse und dem silbernen Verwundetenabzeichen ausgezeichnet wurde Feldw. Karl Weschke.

Oberwachtmeister Erich Kaiffner aus Altenburg, Schwiegersohn des Pg. Adam Kranz in Altenburg, wurde mit dem Kriegsverdienstkreuz 1. Klasse mit Schwertern ausgezeichnet.

Unteroffizier Heinrich Werner I (Altmorschen) wurde mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse und dem Infanterie-Sturmabzeichen ausgezeichnet.

In den schweren Kämpfen um Stalingrad wurde der Soldat Heinrich Holzhausen (Röhrenfurth) in einem motorisierten Infanterie-Regiment für besondere Tapferkeit mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet.

Zum Wachtmeister befördert und mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet wurde Walter Kamm aus Melsungen.

Mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet wurde Unteroffizier Justus Hofmann (Beiseförth) für besonderen Einsatz im Osten.

Für besondere Tapferkeit vor dem Feinde wurde dem Obergefreiten in einer Flak-Abteilung Karl Jäger, Sohn des Invaliden Hermann Jäger in Binsförth, das Eisenerne Kreuz 2. Klasse verliehen.

Der Gefreite August Diez, Sohn des Maurermeisters Heinrich Diez in Altmorschen, der seit Beginn des Ostfeldzuges gegen den Bolschewismus kämpft und bereits das Verwundetenabzeichen besitzt, wurde mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet.

Der Gefreite Heinrich Ruhnau bei einer Beobachtungsstelle im fernen Osten, Sohn des Klempnermeisters Konrad Ruhnau in Spangenberg, wurde mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet.

Für besondere Tapferkeit vor dem Feinde wurde dem Obergefreiten in einer Masch.-Gewehr-Komp. Hans Rahl, Sohn des Revierförsters Justus Rahl in Beuern, das Eisenerne Kreuz 2. Klasse verliehen.

Der Sanitäts-Gefreite Karl Küllmer (Melsungen), der im Kampf gegen die Sowjets steht, wurde mit dem Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse mit Schwertern ausgezeichnet.

Beförderungen und Ernennungen:

Leutnant Georg Schanze (Spangenberg), der nach einer schweren Verwundung jetzt wieder vollständig hergestellt ist und seit einigen Wochen wieder im Osten im Einsatz steht, wurde zum Oberleutnant befördert.

Zum Leutnant befördert H. Dinzel, Lehrer in Beuern.

Uffz. Jol. Brobel-Melsungen wurde zum Feldwebel befördert.

Uffz. Heinrich Fleischert, z. Zt. im Reserve-Lazarett Melsungen, Sohn des Webers Wilhelm Fleischert, wurde zum Feldwebel befördert.

Unteroffizier Karl Reichmann wurde zum Feldwebel befördert und ihm das Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse mit Schwertern verliehen.

Zum Unteroffizier befördert wurde der Gefreite Heinrich Werner I (Altmorschen).

Zum Unteroffizier befördert wurde Herbert Hilgenberg (Felsberg).

Gefreiter M. Berthel wurde zum Obergefreiten befördert.

Zum Stabsgefreiten befördert und die Ostmedaille erhielt Werner Böttner.

Zum Gefreiten befördert wurde der Soldat Karl Heerdt, Sohn der Witwe Heinrich Heerdt, Melsungen, Brückenstraße.

Wir grüßen die Heimat

Soldatengrüße senden: Uffz. Martin Angersbach (Röhrenfurth), Schütze Alfred Ritter (Melsungen, Ost-Kreisverwaltung), M. U. Gefr. Georg Meurer (Spangenberg), Hans Göbel (Felsberg), Uffz. Herbert Hilgenberg (Felsberg), Soldat Hans Walter, Gefr. Jakob Alter (Felsberg), Gefr. Hermann Brandau, Uffz. Franz Jünemann (Melsungen), Obergefr. Karl Kubera (Melsungen), Obergefr. Heinr. Stiegel, Soldat Wilhelm Globes (z. Zt. in St. Wendel im Res.-Lazarett, Inf.-Kaserne, Block 3, Zimmer 66), Soldat Karl Jahn, Obergefr. Aug. Beinhauer (Melsungen), Gefr. Rudolf Heßmann, Matrose Heinemann, Oberschütze Ringlebe, Oberschirmmeister Hupfeld, Obergefr. Hch. Zilch (Empfershausen), Obergefr. Gg. Wacker (Beuern), Soldat Paul Albrecht (Heinebach), Matr.-Gefr. Gustav Zamzow (Melsungen), Hauptmann Iffert (Neumorschen), Wachtmeister Walter Kamm.

Soldat Andreas Möller grüßt alle Verwandten und Bekannten seines Heimatdörfchens, besonders seine Ortskameraden im feldgrauen Rock und seinen Bruder Christel vor Moskau.

Leutnant H. Dinzel, Lehrer in Beuern, sendet allen Kameraden aus Beuern, die an der Front stehen, herzliche Grüße.

Wachtmeister Heinz Fischer (Beiseförth) grüßt alle Beiseförther Kameraden, insbesondere seine Vettern Uffz. Georg Fischer, Gefr. Hch. Fischer und Uffz. Hans Weigel.

Viele Grüße an die Ortsgruppe Neumorschen und alle Konnefelder Kameraden sendet Obergefr. Georg Hast.

Obergefr. W. Kohde grüßt von der Ostfront alle Kameraden aus Melsungen, besonders die im feldgrauen Rock.

Alle Parteigenossen, Kameraden und Urlauber grüßt Soldat H. Reiz (Melsungen).

Gefr. Martin Fischer aus Quentel, dem die Gemeinde Empfershausen besonders am Herzen liegt, grüßt alle Bewohner und die Soldaten von Empfershausen.

Uffz. Graß grüßt die Kameraden der Sanitätskolonne Melsungen in der Heimat oder im Felde, sowie alle Kameraden der freiwilligen Feuerwehr Wollrode.

Die herzlichsten Grüße aus dem fernen Osten sendet der Heimat Uffz. Heinrich Werner I (Altmorschen), ferner allen Kameraden aus dem Kreise Melsungen, seinem Bruder Leonhard und Uffz. Hans Jäger.

Soldat Christian Möller grüßt alle Kameraden seines Heimatdorfes Günsterode und den Soldat Adolf Koch aus Kehrenbach, sowie die Kameraden in der Heimat.

Oberleutnant Georg Schanze grüßt alle Kameraden, besonders alle alten Turner, Sportler und die Handballspieler des Kreises Melsungen.

Druck: A. Berneder, Melsungen. Für den Inhalt verantwortlich: Hauptschriftleiter Konrad Berneder. Einwendungen an die Kreisleitung erbeten.